Geschrieben von: Lorenz
Sonntag, den 28. November 2021 um 23:50 Uhr

Nach dem Weihnachtsmarkt-Schauspiel an diesem Wochenende

Michael Jürdens (Grüne) schäumt an die Adresse von Claudio Griese: „Beenden Sie dieses miserable Spiel“

Sonntag 28. November 2021 - **Hameln (wbn). „Beenden Sie dieses miserable Spiel“, erzürnt sich der Weihnachtsmarkt-Kritiker Michael Jürdens an die Adresse des Oberbürgermeisters der Rattenfängerstadt.**

Unter dem Eindruck des zurückliegenden Wochenendes wirft er Griese vor: „Sie gefährden damit offensiv und obstruktiv Leib und Leben der Hamelner Bürger und Bürgerinnen“. Der Grüne Michael Jürdens verschärft damit nochmals seine Kritik an Hamelns Oberbürgermeister Claudio Griese. Die Corona-Auflagen würden beim Weihnachtsmarkt „ignoriert oder weggelächelt“.

Fortsetzung von Seite 1 Und der Hamelner Bürgermeister nimmt dies, so der Eindruck, offenbar hin. Jürdens: „Abstand halten: Fehlanzeige. Kontrollen: Fehlanzeige.“

Nachfolgend sein neuerlicher Appell an den Chef im Hamelner Rathaus: „Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, zwei der drei niedersächsischen Kommunalverbände fordern ein sofortiges Aus für Discos, Shisha-Bars und Weihnachtsmärkte sowie strikte Kontrollen des Gastrogewerbes samt deutlicher Sanktionen. Sie, Herr Oberbürgermeister, stehen mit Ihrer bisherigen Auffassung zum Thema zunehmend allein da. Sie gefährden damit offensiv und obstruktiv Leib und Leben der Hamelner BürgerInnen. Beenden Sie dieses miserable Spiel.

Einige Anmerkungen noch zu Ihrem Stichwort "Weihnachtsmarkttourismus" vor dem Hintergrund des tatsächlichen Geschehens gestern abend (Sonnabend, 27. November) in "Ihrer" Stadt:

- Die gesamte Altstadt war ab etwa 18 Uhr zugeparkt überwiegend mit Autos, die erkennbar nicht aus Hameln-Pyrmont kommen (Kennzeichen H, HOL, LIP, SHG...). Dabei wurden gnadenlos Behinderten- und Zweiradparkplätze zugeparkt, Halteverbote konsequent ignoriert. Kontrollen/Konsequenzen: Null.

- Sowohl auf dem Weihnachtsmarkt selbst werden bei den Eingangskontrollen und im Gedränge an den Ständen als auch in der Gastronomie 2G-Auflagen ignoriert oder weggelächelt. Nicht einmal die Maskenpflicht in der Altstadt wird durchweg eingehalten. Und dies, obwohl sehr viele - nicht geimpfte - Kinder und Jugendliche unterwegs sind. Abstand halten: Fehlanzeige. Kontrollen: Fehlanzeige.

Noch haben einige Kliniken in Hameln-Pyrmont geringe Kapazitäten. Das wird sich sehr schnell ändern, wenn Sie bei Ihrer einsamen Auffassung bleiben.“